

INHALT

Einleitung	7
Innenraum	11
Kanzel	11
1. Die Kanzel predigt selbst	11
2. Die Kanzel predigt durch ihre Form und ihre Position im Raum	13
3. Engel, Samson, Pelikan – Figurenprogramm an der Kanzel	19
4. Die Kanzel als Träger von Motivationssprüchen für Prediger und Gemeinde	22
5. Die Kanzel als Anschlagsbrett für die Gemeinde	24
6. Die Sanduhr an der Kanzel	25
Altar	27
7. Heiliger Gegenstand im heiligen Gebäude?	27
8. Die aufgeschlagene Altarbibel	31
9. Speisgitter – Schranken am evangelischen Altar	35
10. Der Altar predigt mit seinen Texttafeln	40
Opferstock und Klingelbeutel	41
11. Wer sein Almuosen nit gibt – Die Predigt des Opferstocks	41
12. Der Klingelbeutel und seine Glöckchen	44
Gestühl	46
13. Kirchenstühle – Spiegel der bauzeitlichen Gemeindestruktur	46
14. Amtsgestühl – Spiegel evangelischer Gemeindetheologie	52
15. Evangelischer Beichtstuhl	53
16. Eingeritzte Initialen an der Kirchenbank – Zeugnisse der Nutzung	57
Wand- und Glasmalerei	58
17. Das Schiff als Symbol der Kirche	58
18. Die Bilderbibel an der Kirchenempore	60
Orgel	63
19. Der Orgelprospekt – mehr als Design?	63
Rangfolge der Gegenstände	65
20. Der Grundstein und seine Aussage	65
21. Rangfolge der liturgischen Orte und Gegenstände?	69

Kirchenbautheorie und -praxis	74
22. Edle Simplizität – Zur Programmatik des pfälzischen Kirchenbaus	74
23. Kirchenraumgestaltung als Experiment	80
24. Veränderungssperre für die bestehende Kirchenausstattung?	84
 Innen und zugleich Außen	 87
25. Piscina oder Lavabo – Vergessene liturgische Orte im Kirchenraum?	87
26. Muschelschale und Pilgerstempel	95
 Bildtafeln	 97
 Außen	 112
27. Der geöffnete Mund – Die religiöse Aussage des Kirchenportals	112
28. Kirchentür – Die Symbolik des Türgriffs als Skulptur	114
29. Der Domnapf in Speyer – Grenzstein und Weinschale	116
 Inscriptions am Gebäude	 121
30. <i>Gottes-Haus</i> – Eingemeißelte Selbstaussagen des Gebäudes am Kirchenportal	121
31. Verkündigung – Das Bibelzitat an Kirchenportal und Kirchenfassade	124
32. Das Bibelwort an Privathaus, Schulhaus und Pfarrhaus	130
 Kirchturm	 134
33. Die Symbolik des Kirchturms	134
34. Der Kirchturm als Multifunktionsbau	137
35. Hahn, Kreuz und Engel auf der Kirchturmspitze	143
 Das Ganze	 145
36. Ein Haus für zwei – Zeit für ein Simultaneum 2.1?	145
37. Der Kirchenraum als Klagemauer	158
 Das Besondere und das Fazit	 160
38. Gestiftete Ausstattung	160
39. Ideologisch belastete Ausstattung	162
40. Transformation – Aus einer Kanzel wird ein Altar	167
41. Verhüllung gottesdienstlicher Gegenstände	169
42. Gegenstände für Ritual und Inszenierung im Gottesdienst	170
43. Finale	173
 Anhang	 175